

AMSONNENPLATZ

MAGAZIN FÜR WOHNEN, LEBEN UND BAUEN

AUSGABE NR. 2/MAI 2005

WWW.ADBAG.DE



| | |
|-------------|---------------------|
| HÄUSER | BAUEN IM DUETT |
| WUNSCHTHEMA | TERRASSE |
| EINRICHTEN | RAHMEN LOS |
| DOLCE VITA | BONBONFARBEN |
| ÖKOLOGIE | GRAUWASSERRECYCLING |
| WUNSCHTHEMA | GESUNDE BAUSTOFFE |

Wunschheft

Beliebter Altbau

NEUORIENTIERUNG | Wohneigentum heißt nicht mehr mehrheitlich Neubau auf der grünen Wiese, so eine vom Bundesbauministerium im Auftrag gegebene Studie. In den Jahren 2001 bis 2003 erwarben bereits mehr als die Hälfte der neuen Wohneigentümer gebrauchte Einfamilienhäuser und Eigentumswohnungen. Die Käufe im Bestand betragen 52 % der Immobilienerwerbe. Auch eine Verlagerung des Interesses in Ballungsräume ist seit Ende der 90er Jahre zu beobachten. Während bis 1997 50 % der Eigentümserwerbe in Ballungsgebieten zu beobachten waren, lag die Quote 2003 bereits bei 64 %. Dies zeigt deutlich, dass der Bedarf nach Wohnraum sich entsprechend der demographischen Entwicklung verändert.

Gas und Öl teurer

PREISE STEIGEN 2005 | Experten von der Dresdner Bank gehen davon aus, dass die Verbraucherpreise in 2005 wieder stärker steigen. Hauptpreistreiber werden die Gesundheitskosten und der Ölpreis sein. Ebenfalls teurer wird es für Verbraucher, Alkohol und Tabakwaren einzukaufen. Dagegen gehen nach Meinung der Bank die Preise für Internet und Handy zurück. Dies gelte auch für Elektronik wie Computer, Fotoapparate und Stereoanlagen. Auch bei Bekleidung und Nahrungsmitteln sehen die Experten keine großen Preisanstiege. 2004 waren die Verbraucherpreise um 1,6 % gestiegen. Ohne die Sonderfaktoren wie Gesundheitsreform und Ölpreis hätte die Inflationsrate bei 0,7 % gelegen.

Musik als Grundrecht

ZWEI STUNDEN AM TAG | Klavier spielen, Trompete üben oder Fingerübungen an der Geige, auch in einer Mietwohnung ist Musizieren grundsätzlich erlaubt. Allerdings müssen Nachbarn sich nicht einer Dauerbeschallung aussetzen. Die Ruhezeiten von 13 bis 15 Uhr am Mittag und nachts von 22 bis 7 Uhr sind tabu. Viele Gerichte mussten sich schon damit auseinandersetzen, wie lange außerhalb der Ruhezeiten geübt werden darf. Die Richter entschieden, dass 1,5 bis 2 Stunden täglich zumutbar sind. Damit auch in einer kleinen Wohnung Piano spielen möglich wird, hat der japanische Hersteller Yamaha ein Roll-Piano entwickelt. Nach dem Spiel kann das voll funktionsfähige Piano einfach zusammengerollt und im Schrank verstaut werden. In Deutschland importiert Japan Trends die pfiffige Idee. Zu beziehen über: www.japan-trends.yatego.com

Deutschland zieht um

WOHNUNGSWECHSEL | Fast 11 % der deutschen Haushalte zogen um, so eine Untersuchung der Techem, basierend auf einer Grundlage von 3,85 Millionen Wohnungen, für die das Unternehmen den Heiz- und Wasserverbrauch misst und abrechnet. Bereits seit 1985 ermittelt das Unternehmen die Umzugsquoten. Das Jahr mit den geringsten Umzügen war 1990 mit 6,6 %. Seit Jahren liegt der Wert nun bei ca. 11 %. Dabei wird in Ostdeutschland öfter umgezogen als im Westen. Der Spitzenreiter ist Magdeburg mit 15,23 %, als sesshafter erwiesen sich die Stuttgarter mit 7,12 % Umzügen. Über ein Drittel der vom Umzug betroffenen Haushalte mussten innerhalb eines Jahres mindestens noch einmal umziehen. BRUNNEN/TECHEM

Handys und Musik teuer

JUGENDLICHE IN DER SCHULDENFALLE | Jugendliche sind für Medien, Werbung und Trends empfänglich. Doch all die schönen und hippen Dinge sind meist an den Einsatz finanzieller Mittel gebunden. Ein Handy, der Roller, der Musik-Download - alles kostet Geld. Für viele Jugendliche genügt das zur Verfügung stehende Geld nicht mehr. Inzwischen ist jeder siebte Jugendliche (14%) zwischen 13 und 20 Jahren mit durchschnittlich 426 Euro verschuldet. In erster Linie leihen sich Jugendliche Geld bei Eltern (43%) und bei Freunden (40%). Nur neun Prozent der 13- bis 20-Jährigen haben Schulden bei einer Bank. BRUNNEN



90 Prozent absetzen

DENKMALSCHUTZ | Erwerber einer denkmalgeschützten Immobilie können zusätzlich zur Eigenheimzulage auch eine Förderung nach § 10f EStG in Anspruch nehmen. Danach sind bei Selbstnutzung in zehn Jahren 90% der notwendigen Aufwendungen zur Sanierung des Bau-denkmals als Sonderausgaben steuerlich absetzbar. **Az.: BFH XR 19/02**